

ECA-Arbeitsprogramm 2023-2027 der Stadt Emmerich am Rhein

ECA-Nr.	Titelbezeichnung	Beginn	Fertigstellung	Beschreibung	Zuständigkeit	Abteilung	Kosten
0.0.2	Erstellung einer Starkregengefährdungskarte und Q30-Analyse für Starkregen	im Verlauf des Projektes	2027	Die Karte und Analyse des LANUV NRW reicht im Detaillierungsgrad nicht aus, so dass eine Emmerich-spezifische Karte erstellt werden soll. Auf Basis der Karte werden u.a. gefährdete Unternehmen und kritische Infrastruktur ermittelt, um Maßnahmen planen zu können (u.a. Betrachtung der Rathausgefährdung). Die Karte und Analyse kann mit der Q30 Analyse gekoppelt werden. Zusätzlich Durchführung eines Starkregencheck für Infrastruktur (IKT) und eine Verkehrsstreckensicherung bei innerstädtischen Flächen. Betroffene Unternehmen, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger sollen über die Gefährdung ihrer Immobilie gezielt informiert werden.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung TWE	tbd
1.1.1	Leitbild Klimaanpassung (inkl. Klimaschutz) + Klimaziele definieren	zeitnah	2025	Die Klimaschutzziele des IKK 2013 müssen neu definiert werden (sie liegen unter den gesetzlichen Anforderungen). Außerdem werden Ziele zur Anpassung an den Klimawandel und konkretere Maßnahmen erforderlich. Das Leitbild soll ggf. in das Leitbild der Stadt integriert werden. Das aktuelle Leitbild stammt aus dem Jahr 2006. In diesem sind alle Bereiche bedient (Mobilität etc.). In einem Workshop soll gemeinsam ein Zielentwurf für ein neues Leitbild für Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel erstellt werden.	Stadt Emmerich, WFG	insbes. FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima, Stadtmarketing, Stab 13 Kommunikation und Archiv in Abstimmung mit Klimateam	keine
1.2.3	Festlegung einer klaren Prozesskette bei Bauvorhaben/Stadtplanungsprozessen	zeitnah		Der Prozess zur Einbindung von Klimaanpassungsaspekten in die Planungen soll innerhalb der gesamten Verwaltung klarer strukturiert werden. Die frühzeitige Integration des Themas Klimawandelanpassung soll insbesondere bei Sanierungsarbeiten verstärkt werden. Das Thema Klimabeschlusskontrolle wird weiter ausgearbeitet. Einbindung des FB 6 in den Prozess bei Bauvorhaben u.a. auf Grundlage §§ 34 / 35 BauGB.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung FB 6 Bürgerservice und Ordnung Stab 16 Umwelt und Klima FB 3 Immobilien	keine
1.3.1	Entwicklung eines strukturierten Handlungskonzepts/Leitfadens für klimaangepasstes Bauen	in Umsetzung		Eine Bearbeitung findet bereits statt. Das finale Format ist noch zu klären (Checkliste, Handreichung, internes Arbeitsdokument).	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung Stab 16 Umwelt und Klima	keine
1.3.1	Maßnahmen gegen Schottergärten	im Verlauf des Projektes	fortlaufend	Im ersten Schritt soll die Bevölkerung durch Information der Nachteile von Schottergärten aufgeklärt werden. Hinweise zur klimagerechten Vorgartengestaltung sind zu übermitteln. Ab dem 1.1.24 gilt über die Landesbauordnung ein Verbot, dass auch das seit 2018 geltende Verbot bei Neubauten erweitert um Bestandsflächen aus den Vorjahren. Der Aufwand für die Rückbauanordnungen und/oder Ordnungsgeldforderungen kann enorm werden. Zunächst sollen die genauen rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Handlungsmöglichkeiten geprüft werden. Art und Umfang im Sinne von Rückbauforderungen/Ordnungsgeld seitens Stadt sind im Anschluss zu prüfen/definieren. Dabei sind die weiteren Änderungen auf Gesetzesebene zu berücksichtigen (BauO).	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung FB 6 Bürgerservice und Ordnung Stab 16 Umwelt und Klima	Zusätzliche Personalkosten vs. Einnahmen sind noch nicht abschätzbar.
1.3.2	Entwicklung und Ausarbeitung eines Bonusprogramms / Förderprogramms für Privathaushalte/ ggf. Gewerbegebiete mit Themenbezug Klimaanpassung	im Verlauf des Projektes	fortlaufend	Prüfung eines Programms zur Ermöglichung von Kostenreduzierungen für besonders engagierte Haushalte und Unternehmen bei Umsetzung von Maßnahmen wie beispielsweise die Schaffung eines Gründach/Fassadenbegrünung. Weiterführen des Hof- und Fassadenprogramms.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung Stab 16 Umwelt und Klima	50.000 €/a
2.1.2	Aufstellung, Fortschreibung und/oder Umsetzung eines Sanierungskonzeptes für das Rathaus Emmerich sowie Schulen und ggf. andere öffentliche Gebäude.	im Verlauf des Projektes		Das Rathaus wird als besonders sanierungsbedürftig eingestuft, insbesondere die Hitzenanpassung ist notwendig. Unter anderem sollten Klimaanpassungsaspekte wie eine Fassadenbegrünung und die Nutzung von Grauwasser in der Planung berücksichtigt werden.	Stadt Emmerich	FB 3 Immobilien	Abhängig von jeweiligem Projekt (i.d.R. stehen Fördermittel zur Verfügung)

2.1.2	Erarbeitung eines Entsiegelungskonzeptes für Schulhöfe	im Verlauf des Projektes		Emmericher Schulhöfe weisen i.d.R. einen teilweise (unnötig) hohen Versiegelungsgrad auf. Eine Flächenentsiegelung auf Schulhöfen stabilisiert das ökologische Umfeld und erhöht die Lerneffizienz. Das auf Schulhöfen angesammelte Regenwasser kann bspw. in den natürlichen Wasserkreislauf eingespeist werden.	Stadt Emmerich	FB 3 Immobilien FB 4 Jugend, Schule und Sport	Abhängig von jeweiligem Projekt (evtl. stehen Fördermittel zur Verfügung)
3.4.1	Aktualisierung des Generalentwässerungsplans im Jahr 2024	2024	2024	Aktualisierung des bestehenden Plans. Abwasser-, sowie Niederschlagswasserbesiigungskonzept wird ebenfalls derzeit aktualisiert.	Technische Werke Emmerich	Technische Werke Emmerich FB 5 Stadtentwicklung	keine
3.4.2	Öffentlichkeitsarbeit	stetig	fortlaufend	Laufende Betrachtung der (perspektivischen) Trinkwasserversorgungssicherheit und Sensibilisierung der bei Bürger*innen durch Flyer, Broschüren und Artikel zum Thema Trinkwassernutzung; Begrünung, Starkregen und Trockenheit.	Stadt Emmerich Stadtwerke	Stabsstelle 16 Umwelt und Klima Stabsstelle 13 Kommunikation und Archiv Stadtwerke - Frau Meisters	500 €
3.4.4	Grundwasserentwicklung	im Verlauf des Projektes		Zunehmende Rückgänge des Grundwasserspiegels sind zu beobachten und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Einfluss auf Brunnenbohrungen der Landwirtschaft und Industrie: Umgang mit Kreisverantwortung/ Umgang mit privaten Brunnen klären.	Stadt Emmerich, Kreis Kleve, private Erschließungsträger	FB 5 Stadtentwicklung	Abhängig von jeweiligem Projekt (evtl. stehen Fördermittel zur Verfügung)
3.4.4	Prüfung der Schaffung von Anreizen zur Wassereinsparung	im Verlauf des Projektes		Prüfung, ob ein Preismodell mit einer günstigen Basiswasserverbrauchsmenge sowie einer erhöhten Bepreisung hoher Verbräuche umsetzbar ist, um einen Anreiz zur Verbrauchsminierung zu leisten.	Stadt Emmerich, Stadtwerke Emmerich	Stabsstelle 16 Umwelt und Klima Geschäftsführung (SWE)	keine
3.5.4	Unterstützung der Regenwasserversickerung und -speicherung	im Verlauf des Projektes	fortlaufend	Als Vorbildfunktion ist die Möglichkeit der Integration von Versickerungsanlagen bei städtebaulichen Maßnahmen zu prüfen. Die Bürger sollten zu entsprechen Handlungsmöglichkeiten informiert werden (Entsiegelungsmaßnahmen, Zisternen, Versickerungsanlagen).	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung FB 6 Bürgerservice und Ordnung	Abhängig von jeweiligem Projekt (evtl. stehen Fördermittel zur Verfügung)
3.5.4	Planung effizienter Bewässerungssysteme im Stadtgebiet	im Verlauf des Projektes	fortlaufend	Personalkapazitäten zu Bewässerungszwecken sollten mithilfe von technischen Ersatzmaßnahmen reduziert werden. Baumrigolen-Systeme, Zisternen-Systeme mit Beregnern können eine Lösung sein. Bei Tiefbauvorhaben und an leicht umsetzbaren Straßenbereichen sollten diese ab sofort berücksichtigt werden.	Kommunalbetriebe	Städtischer Bauhof: Jörg Illbruck Grünflächenunterhaltung: Georg Holtkamp	Abhängig von jeweiligem Projekt (evtl. stehen Fördermittel zur Verfügung)
4.2.3	Entsiegelung des Nonnenplatzes	2028		Aktuell hemmen Städtebaufördermittel die kurzfristige Umsetzung. Nach Ablauf der Fördermittel sollen jedoch Entsiegelungsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung	Abhängig von Projektumfang (i.d.R. stehen Fördermittel zur Verfügung)
4.2.3	Umsetzung Projekt "Mini-Wälder" als Renaturierungsmaßnahme	im Verlauf des Projektes		Prüfung kommuneneigener Flächen und Ausweitung auf das Stadtgebiet. Kooperation mit Partnern wie NABU. Entwicklung von Miniwäldern im gesamten Emmericher Gebiet, auf kommunalen Flächen sowie Flächen im kommunalen Einflussbereich (z.B. Ölstraße).	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung Stab 16 Umwelt und Klima	Abhängig von jeweiligem Projekt (evtl. stehen Fördermittel zur Verfügung)
4.2.4	Umsetzung Projekt "Martini-Stromland"	in Umsetzung		Bislang ist der Bereich nur gepflastert. Es sollen Maßnahmen zur Begrünung und Attraktivitätssteigerung durchgeführt werden.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung	Abhängig von Projekt
4.6.1	Haltestellen mit Wind/Regenschutz/Begrünung ausstatten	im Verlauf des Projektes		Bislang gibt es noch keine Begrünung von innerstädtischen Haltestellen. Innerstädtisch ist eine Dachbegrünung angedacht; Außenbereiche erhalten Wetterschutz. Planungen laufen.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung	Abhängig von jeweiligem Projekt (evtl. stehen Fördermittel zur Verfügung)
4.6.2	Luftkurort Elten	in Umsetzung		Der Ortsteil Elten soll zum Luftkurort ausgezeichnet werden. Damit kann ein weiterer Schutz des Orteils geboten und Aktivitäten zur Klimaanpassung und damit Reduzierung der Luftverschmutzung erfolgen. Die Antragstellung ist erfolgt. Die Umsetzung bietet Vorteile für den Tourismus.	Stadt Emmerich, WFG	FB 5 Stadtentwicklung (Janita Krapohl) Tourismus (Manon Loock-Braun) (WFG)	keine
5.1.1	Einstellung eines Klimaanpassungsmanagers	2024		Förderung ZUG f. Klimaanpassungsmanager klären.	Stadt Emmerich	Stabsstelle 16 Umwelt und Klima	ca. 20.000€/a

5.2.2	Kopplung Arbeitsprogramme IKK, Insektenschutzkonzept, ECA und Klimaanpassungskonzept	in Umsetzung		Ein laufender Abgleich und Prüfung der Umsetzung sollte stattfinden.	Stadt Emmerich	Stabsstelle 16 Umwelt und Klima	keine
5.2.3	Weiterbildung der kommunalen Mitarbeiter	in Umsetzung		Nutzung der Weiterbildungsmöglichkeiten für die betroffenen Fachbereiche sowie allgemeine Sensibilisierung der Verwaltungsmitarbeitenden gemäß eca-Empfehlungen.	Stadt Emmerich	Klimateam	keine
5.3.1	Budget für Projekte als fester Haushaltsplanbestandteil	in Umsetzung		Nutzung von Pauschalbudgets / Schaffung von fachbereichsbezogenen Budgets zur leichteren (Co-)Finanzierung von Projekten.	Stadt Emmerich	FB 2 Finanzen	Abhängig von Haushaltssituation und Priorisierung
5.3.1	Budget für Rückkaufsfächen erhöhen	in Umsetzung		Grundstückserwerb für Maßnahmenumsetzung erleichtern, auf steigende Grundstückspreise reagieren.	Stadt Emmerich	FB 2 Finanzen	150.000 €
5.4.1	SAE als dauerhaftes Gremium für das Thema nutzen	stetig		Kommunale-Ketten müssen hergestellt und nachverfolgt werden (Austausch mit der Feuerwehr etc. notwendig).	Stadt Emmerich, (BOS) Feuerwehr etc.	FB 6 Bürgerservice und Ordnung	keine
5.4.1	Planung des gemeinsamen Vorgehens von Stadtwerken und Stadt in Gefahrenlagen	in Umsetzung			Stadt Emmerich, Stadtwerke, BOS	FB 6 Bürgerservice und Ordnung FB 5 Stadtentwicklung Stab 16 Umwelt und Klima TWE	keine
5.4.1	Überarbeitung Stör- und Notfallplan	stetig		Stärkeren Fokus auf die Überarbeitung des Plans legen.	Stadt Emmerich	FB 6 Bürgerservice und Ordnung TWE	keine
5.4.1	Ausbau von Sirenen	zeitnah		Flächendeckende Ausstattung des Gemeindegebiets mit Sirenen zur Information/Warnung von möglichst allen Bürger*innen.	Stadt Emmerich, Feuerwehr	FB 6 Bürgerservice und Ordnung	Ca. 100.000 € (Fördermittel aus Förderprogramm Sirenen sind zu erwarten)
5.4.1	Bewerbung von etablierten Warnsystemen	zeitnah		Ein etabliertes Warnsystem, zu welchem die Bevölkerung informiert werden könnte, ist zum Beispiel die NINA-Warnapp. Weitere hilfreiche Systeme sollen geprüft und entsprechend informiert werden.	Stadt Emmerich, WFG	Stadtmarketing, Stab 13 Kommunikation und Archiv	keine
5.4.1	Errichtung von Wasserspendern im öffentlichen Raum	im Verlauf des Projektes		Alle weiterführenden Schulen sind mit Wasserspendern ausgestattet worden. Viele Grundschulen ebenfalls. Der Ausbau findet auf Anfrage der Schulen statt, wobei ein Wasserspender jährlich seitens SWE kostenfrei installiert werden kann. Das Aufstellen weiterer Wasserspender zu Klimaanpassungszwecken im Stadtgebiet ist wünschenswert (wurde jedoch 2023 vom Rat abgelehnt). Mittel- bis langfristig soll die Notwendigkeit mit dem Ziel klargestellt werden, eine Errichtung dennoch zu ermöglichen.	Stadt Emmerich WFG	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima, Stadtmarketing, Tourismus (WFG)	10.000-15.000 €/STK (im öff. Raum, z.B. Einkaufsstraße)
6.1.1	Entwicklung eines Kommunikationskonzepts	zeitnah	fortlaufend	Kommunikations-Jahresplanung für Veranstaltungen (Themen: sommerlicher Wärmeschutz, Trockenheit etc.).	Stadt Emmerich, WFG	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima, Stadtmarketing (WFG), Stab 13 Kommunikation und Archiv	keine
6.1.2	Ausbau und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit für Vorbildwirkung bei Bürger*innen (u.a. Dachbegrünungen, Emmericher Ward)	stetig	fortlaufend	Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit um BürgerInnen über Vorsorgemaßnahmen aufzuklären, zur Vermeidung von Schäden. Kommunikationsmedien: Flyer, Broschüren und Artikel zum Thema Klimaschutz. Aktive Bewerbung bereits umgesetzter Projekte bei BürgerInnen (z.B. 4 Dachbegrünungen auf kommunalen Gebäuden).	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima, Stab 13 Kommunikation und Archiv	500 €
6.2.3	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Klimawandels ausbauen	in Umsetzung	fortlaufend	Grenzüberschreitende Maßnahmen fokussieren, Meldemöglichkeiten schaffen und beim Kreis Kleve thematisieren.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima,	keine
6.2.4	Zusammenarbeit mit der Wissenschaft	in Umsetzung	fortlaufend	Teilnahme am Forschungsprojekt HERAKLION des Fraunhofer Instituts zum Thema Hochwasser. Kooperationen/Betreuung von z.B. Bachelorarbeiten an der HS Rhein-Waal etc.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima,	keine

6.3.1	Zusammenarbeit mit der Wirtschaft	stetig	fortlaufend	Projekte mit Wirtschaft gemeinsam initiieren und umsetzen.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima, Stadtmarketing (WFG),	Abhängig von jeweiligem Projekt
6.3.4	Bildung einer Energiegenossenschaft	im Verlauf des Projektes		Im Idealfall in Kooperation mit anderen Kommunen. Stadtverwaltung soll unterstützend tätig sein, der Antrieb/das Engagement jedoch von Bürgerschaft kommen. Dazu: In den regelmäßigen und gemeinsamen Austausch gehen, um weitere Möglichkeiten zu planen und neue Maßnahmen zu initiieren.	Stadt Emmerich, verschiedene Akteur*innen u.a. Bürger*innen, Expert*innen	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima,	keine
6.3.4	Austausch mit der Landwirtschaft und Waldbauern	im Verlauf des Projektes		Kontaktaufnahme mit Landwirtschaft: welche Bedarfe gibt es ggf., Bewässerungsmethoden, Verbesserung d. Bodenfruchtbarkeit und -struktur? Austausch mit den Waldbauern fortsetzen. Vorgabe für Pachverträge prüfen.	Stadt Emmerich	Stab 16 Umwelt und Klima FB 4 Immobilien	keine
6.3.5	Klimaangepasste Waldmanagement	in Umsetzung	2042	Das bestehende Walddefizit wurde ausgeglichen und dabei deutlich übererfüllt. Fördermittel zum klimaangepassten Waldmanagement werden beantragt. Damit einher geht die Umsetzung verschiedener Anforderungen aus der Förderrichtlinie (Biotopbäume ausweisen, Teilflächen unbewirtschaftet belassen, ... siehe: https://www.klimaanpassung-wald.de/).	Stadt Emmerich Forstamt	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima, Förster	Förderung von ca. 12.000 €/a
6.3.6	Umsetzung des Insektenschutzkonzeptes und anderer Konzepte (IKK, IKA)	in Umsetzung		Budget i.H.v. 50.000€ für die Umsetzung des Insektenschutzkonzeptes eingeplant (FB 5). Da grundsätzlich der Anteil der Rasenfläche sehr hoch ist, könnten zusätzliche Biotope entstehen. Umfassende Maßnahme in der Innenstadt sind für Ende 2023 geplant.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima,	50.000 €
6.4.1	Fortlaufende Arbeit des Klimateams	im Verlauf des Projektes		Stärkung des Themas Klimanapassung in der Stadt Emmerich.	Stadt Emmerich	Klimateam	keine
6.4.1	Etablierung einer Online-Ideenkarte für Bürgerinnen und Bürger	nicht dringlich, im Verlauf des Projektes	2027	Als digitale Beteiligungsmöglichkeit für BürgerInnen. Möglichkeit Anregungen zur Verbesserung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität in Hinblick auf Starkregen und Hitze sowie Trockenheit im Stadtgebiet direkt zu verorten (Bsp. Mängelmelder). Eine Umsetzung könnte evtl. mit https://beteiligung.nrw.de/portal/hauptportal/startseite erfolgen.	Stadt Emmerich	FB 5 Stadtentwicklung, Stab 16 Umwelt und Klima, Stab 13 Kommunikation und Archiv	keine
6.4.3	Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche	in Umsetzung	fortlaufend	u.a. Unterstützung bei Ausbildung zu sog. Klimabotschafter*innen.	Stadt Emmerich	Stab 16 Umwelt und Klima,	1.500 €
6.4.4	Förderung und Unterstützung von Organisationen, die sich für Klimaschutz einsetzen	in Umsetzung	fortlaufend	Neben der personellen Unterstützung ist auch eine Wertschätzung im Rahmen einer finanziellen Unterstützung erstrebenswert. Beispiele: Die Initiative „Mehr Bäume Jetzt“ verschenkt im Kampf gegen den Klimawandel im Kreis Kleve tausende Nadel- und Laubbaumsetzlinge. 4.000 Bäume wurden an die Emmericher BürgerInnen verschenkt. Entstehung eines Foodforest.	Stadt Emmerich	Stab 16 Umwelt und Klima,	5.000 €
6.6.1	Hitzeaktionsplan	nicht dringlich	2027	Erstellung eines gesamtstädtischen Hitzeaktionsplans.	Stadt Emmerich	Klimateam	20.000 €
6.6.1	Ansprache von sozialen Einrichtungen bzgl. Hitze	nicht dringlich	2027	Für den Bereich Gesundheit ist der Kreis zuständig. Seitens der Stadt Emmerich können Pflegeeinrichtungen und sonstige soziale Einrichtungen angesprochen werden, ob Bedarf an einem Hitzeaktionsplan besteht.	Kreis Kleve, Stadt Emmerich	Klimateam	keine